



Kevin Naumann (linkes Foto) und Daniele Pagliaro (rechtes Foto), beide im Vordergrund, gegen Viktoria. Fotos: M. Gros

# 1:0-Sieg am Dienstagabend

## Fußball: Gruppenligist FC Germania Enkheim zeigt unterschiedliche Leistungen

**Bergen-Enkheim (hh/pm).** – In der Gruppenliga gab es am vergangenen Dienstagabend einen weiteren Spieltag. Die Germanen aus Enkheim mussten nach ihrer Niederlage mit 0:2 (0:2) am vergangenen Sonntag bei Türk Gücü Friedberg am vergangenen Dienstag im Riedstadion gegen Viktoria Preußen zum nächsten Punktspiel antreten und wollten unbedingt den Wunsch ihres Trainers erfüllen, die Niederlage vom Sonntag wieder wett zu machen.

Gegen Viktoria Preußen gelang den Germanen ein 1:0 (0:0)-Sieg. Das entscheidende Siegtor erzielte Hashim Tarik Ahmed in der 76. Minute nach einem Eckball von Moritz Lange. In der 26. Minute hatte Kevin Naumann eine klare Einschussmöglichkeit für die Germanen ausgelassen. Horst Menje, Sportlicher Leiter der Germanen: „Wir haben mehr investiert in das Spiel,

waren engagierter über 90 Minuten und haben den Sieg daher verdient.“ Trainer Taner Yalcin sprach nach dem Sieg von einem Geduldsspiel. „Ich bin froh, dass mein Team in keinen Konter gelaufen ist. Die Gegner standen mit elf Spielern in ihrer Hälfte. Gefreut hat mich das Tor durch Ahmed, der als Innenverteidiger immer wieder das Spiel angetrieben hat. Meine Mannschaft hat gegenüber dem Sonntagsspiel ein anderes Gesicht gezeigt und Wiedergutmachung betrieben.“

Germania Enkheim: Brunnacker – Mutaf, Ullrich, Krebs, Ahmed, Tomic – Schmidt (21. Haas), M. Lange, Naumann (46. Winkler), Peter – Pagliaro (37. Erinc).

Tor: 1:0 Ahmed (76.)

**Türk Gücü Friedberg – Germania Enkheim 2:0 (2:0):** Nach dieser unerwarteten Niederlage am vergangenen Sonntag, so Trainer Taner Yalcin in Friedberg, ging er

mit seinem Team hart ins Gericht: „Bis auf Moritz Lange, linker Mittelfeldspieler, haben alle versagt.“

Die Enkheimer fingen gut an, aber kassierten nach zehn Minuten den ersten Gegentreffer durch Marc Witte. Zuvor hatte Daniele Pagliaro eine klare Torchance, die er aber vergab. In der 13. Minute erhöhte Friedberg wiederum durch Witte auf 2:0, dies bedeutete auch den Endstand. Taner Yalcin. „Heute haben wir alles vergessen, was uns in den vergangenen Spielen auszeichnet hat. Wir sind nicht mehr ins Spiel gekommen. Ich bin sehr enttäuscht.“ Und kündigte gleichzeitig personelle Konsequenzen an.

Germania Enkheim: Brunnacker – Mutaf, Winkler (76. Houbtschev), Ahmed, Krebs – Schmidt, Lange, Naumann (40. Tomic), Peter – Pagliaro, Haas.

Tore: 1:0, 2:0 Witte (10., 13.)